



Tischfußball erfordert Geschicklichkeit, was diese beiden jungen Mädchen ganz offenkundig haben.

Foto: Scherer

Renovierung hat sich ausgezahlt

FESTAKT Jugendzentrum Lollar offiziell eröffnet

LOLLAR (sl). Nachdem der Betrieb im Lollarer Jugendzentrum (JuZ) nach der Renovierung bereits im August 2013 unter dem neuen Träger, dem Diakonischen Werk Gießen, aufgenommen wurde, fand jetzt die offizielle Feier zur Eröffnung statt. Im Vorfeld hatten Schüler der Clemens-Brentano-Europa-Schule (CBES) mit ihrem Lehrer Paul Römer eine gründliche Renovierung durchgeführt.

Innen dankte Lollars Bürgermeister Dr. Bernd Wiczorek und schloss dabei Markus Richter ein. Besonderer Dank ging an das Diakonische Werk Gießen, dessen Leiter Holger Claes mit seiner Stellvertreterin Ute Kroll-Najoks ebenfalls gekommen war.

Was wäre ein Jugendzentrum ohne eine Jugendpflegerin? In Lollar ist dies Carolin Müller, die sich über das große Angebot für die jungen Leute freute. Durch einen geschickten Schachzug sei es gelungen, auch die Schulen einzubinden, erklärte sie. So waren am Eröffnungstag Schüler der vierten Klasse der Lollarer Grundschule dabei, die ein Theaterstück aufführten.

Der Bürgermeister dankte auch den Sponsoren, die er unverzichtbar nannte und die sich in der Budenstadt immer wieder einbringen. Dies sind das Seniorenhaus „Casa Reha“, die Volksbank Mittelhessen und das PC-Studio Robert Metz.

Im JuZ befindet sich zur Zeit der Migrationsdienst des Internationalen Bundes (IB), die Ferienspiele sind hier angesiedelt, und Jugendpflegerin Carolin Müller teilt sich mit der Integrationsbeauftragten Senay Gerlach ein Büro. Untergebracht ist hier auch das Internetafé mit dem PC-Kurs für Senioren, und noch bis zum Jahresende die Kleidertauschbörse. Dann soll der ganze hintere Bereich komplett umgebaut werden.

Nach Auskunft des Bürgermeisters sind Fördergelder dafür bereits bean-

tragt. Ist der Umbau fertig, soll die Beratungsstelle für ausländische Mitbürger einziehen und der Bürgerarbeitsplatz mit dem ehrenamtlichen Dienst, die beide derzeit noch im i-Punkt in der Marburger Straße untergebracht sind.

Nach so vielen Informationen konnten die Gäste bei einem Rundgang das JuZ mit seinen zahlreichen Angeboten kennenlernen. Die Klasse vier der Lollarer Grundschule war eifrig dabei, sich für ihren Auftritt vorzubereiten, und letzte Hand an ihr Outfit zu legen. Die jungen Damen hatten sich dabei ausnahmslos als Clowns geschminkt, denn ihr Theaterstück hatte dieses Thema zum Inhalt.

Großes Angebot

Jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr gibt es ein „Offenes JuZ“ für Heranwachsende ab 15 Jahren. Am Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr ist der „Boys Club“ aktiv, bei dem Jungs der fünften und sechsten Klasse angesprochen sind. 14-tägig gibt es dann jeweils dienstags ab 18 Uhr einen Nähtreff mit Anni Hillgärtner und Senay Gerlach. Eine Spiele-AG ist am Dienstag von 14.30 bis 16 für Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klasse im Angebot. Jeden ersten Dienstag im Monat wird von 9.30 bis 12 Uhr ein Frauentänztück angeboten. Wer sich für Theaterspielen interessiert ist am Dienstag von 14.30 bis 16 Uhr richtig, wenn sich Mädchen der dritten und vierten Klasse treffen, um mit Rilke Radloff vom „Theater Plakante“ beim Clownstheater mitzumachen. Ihre Feuertaufe hatten die jungen Mädchen übrigens bei der Eröffnung und erhielten für ihre Vorstellung viel Beifall.

Außer diesen zahlreichen Angeboten gibt es am Freitag von 16 bis 18 Uhr noch das „Junge Jugendzentrum“ für Kinder von neun bis zwölf Jahren.